E R G E B N I S P R O T O K O L L

über die 57. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ am Mittwoch, den 12.02.2020 um 18.30 Uhr im Mehrzwecksaal des Rathauses

Teilnehmer/innen:	Herr Köpcke (SPD) Herr Schippmann (CDU) Herr Peters-Kühnel (BUND) Herr Jermies (Bürger) Herr Schmidt (Bürger) Herr Schöne (Bürger) Frau Thormählen (Bürgerin) Frau Meusel (Bürgerin)
Verwaltung:	Herr Schmidt-Hilger (Amt für Stadtentwicklung) Herr Miller (Flächenmanagement) Herr Schaar (Flächenmanagement)
Protokollführerin:	Frau Hartwig

I. Allgemeiner Teil der Sitzung

1. Begrüßung

Herr Schmidt-Hilger eröffnet um 18.30 Uhr die 57. Sitzung des „Grünen Runden Tisches“ und begrüßt alle Anwesenden.

2. Feststellung der Anwesenheit und Festsetzung der Tagesordnung

Herr Schmidt-Hilger stellt die Anwesenheit fest und setzt die Tagesordnung fest. Änderungswünsche bestehen nicht.

3. Genehmigung des Protokolls des „Grünen Runden Tisches“ vom 04.12.2019

Es gibt keine Änderungswünsche zum Protokoll. Auf Nachfrage erklären sich die Mitglieder mit dem erarbeiteten Vorschlag für die Ergänzung der Standards in der Bauleitplanung einverstanden. Die Überarbeitung ist damit abgeschlossen.

4. Ergebniskontrolle

Es liegen keine Ergebniskontrollen vor.

II. Öffentlicher Teil der Sitzung

5. Einwohner/innenfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

6. Mitteilungen der Geschäftsstelle

Hochwasserschutzkonzept
Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass ein Hochwasserschutzkonzept erstellt werden soll. Mit Novellierung des Landeswassergesetzes wurden die Überschwemmungsgebiete (ÜSG) in Schleswig-Holstein überarbeitet. Dies hat auch Auswirkungen auf die Rahmen- und Freiraumplanung im Sanierungsgebiet Krückau-Vormstegen. In einigen Bereichen wurden die Grenzen des ÜSG erweitert, so dass es hier zu Konflikten mit der angestrebten Nutzung kommt. Das Hochwasserschutzkonzept, das für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet wird, soll Lösungsansätze u.a. für diesen Konfliktbereich entwickeln. Hierzu fand am Freitag, den 14.02.2020 ein Auftaktgespräch mit dem Ministerium, dem Landesbetrieb Küsten, der unteren Wasserbehörde sowie Vertretern der Stadt Elmshorn statt.

Nutzung der Deichflächen
Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass es vermehrt Probleme mit Spaziergängern auf den Deichflächen gibt. Die Schäfer bemängeln, dass Hunde trotz Schilder nicht angeleint sind und dass die Tore nicht wieder geschlossen werden. Insofern wird darüber nachgedacht, feste Zäune zum Darübersteigen zu installieren.
Es wäre misslich, wenn die Deichflächen nicht mehr von Schafen beweidet werden können, da dann hohe Kosten fürs Mähen anfallen würden.

Krähen
Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume nachträglich noch in der Hainholzer Schulstr. auf privaten Bäumen die Nestentnahme bis zum 15.03. erlaubt hat.

Arbeiten am alten Bahndamm
Herr Schmidt-Hilger erklärt, dass auf dem Alten Bahndamm Fäll- bzw. Pflegearbeiten an den Bäumen vorgenommen werden, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten. Eine Pressemitteilung hierzu soll noch erfolgen.

Baumarbeiten des Flächenmanagements
Herr Miller teilt mit, dass beabsichtigt ist, an der Schooltwiete alte Bäume zu entfernen und durch Obstbäume zu ersetzen. Außerdem werden an der Hamburger Straße /Ecke Langelohe zum Ausbau des Radweges 2 Bäume entfernt und durch eine Neupflanzung von 3 Bäumen und der Anlage einer Pflanzfläche ersetzt.

Auf Nachfrage von Frau Thormählen, ob es im Liether Gehölz Trockenschäden gab, führt Herr Miller aus, dass Nadelgehölze geschädigt sind, dass aber Buchen und Eichen bisher keine Probleme mit der Trockenheit haben. Er ergänzt, dass die Städte viele Baumarten bezüglich des Klimawandels ausprobieren.
Das Bundesamt für Naturschutz setzt nach wie vor auf heimische regionale Arten für den Wald und in der freien Landschaft.

7. Flächen zur anderweitigen Nutzung (z.B. Anpflanzung von Bäumen, Blühweisen, extensive Nutzung)

Herr Schmidt-Hilger teilt mit, dass er sich die von Herrn Konetzny vorgeschlagenen Flächen für Baumpflanzungen angesehen und anliegende Ausarbeitung erstellt hat. Die Anmerkungen der Mitglieder wurden kursiv eingefügt.

Auf Nachfrage von Herrn Schmidt-Hilger teilt Herr Köpcke mit, dass derzeit eine Erweiterung des Liether Gehölzes geprüft wird. Dort sollen Baumpflanzaktionen aber auch z.B. die Pflanzaktion „Hochzeits- und Geburtenwald“ ermöglicht werden.

Herr Schmidt-Hilger bittet die Mitglieder weiterhin darum, Flächen, die sich für eine Bepflanzung eignen, zu melden.

8. Verschiedenes

Ideensammlung
Herr Schmidt-Hilger spricht noch einmal die Ideensammlung vom vorherigen Jahr an. Herr Schöne und Herr Dürnberg hatten bereits anliegende Vorschlagsliste (s. auch Protokoll vom 20.02.2019) erstellt:

- Vertikalbegrünung an öffentlichen Gebäuden
- Anlage von Blühstreifen, - wiesen,- flächen
- Mahdrhythmus im öffentlichen Grün
- Management stadteigener Ausgleichsflächen
- Straßenbegleitgrün, Straßenbäume
- Artenschutzmaßnahmen an öffentlichen Gebäuden
- Umweltpädagogische Projekte im Stadtgebiet

Er bittet die Mitglieder darum, sich selbst noch einmal Gedanken zu möglichen Themen zu machen, um in der nächsten Sitzung eine Priorisierung vorzunehmen.

Hafen
Frau Thormählen fragt aufgrund der Berichterstattung in der Presse nach dem Hafen.
Herr Schmidt-Hilger führt aus, dass ursprünglich im Rahmenplan eine Hafenerweiterung geplant war. Zwischenzeitlich liegen jedoch weitere Ergebnisse hinsichtlich der Sedimentation vor, welche die Technische Universität Harburg dazu veranlassen, eine Verengung des Hafenbeckens zu empfehlen. Mit einer Unterstützung der Gewässerrinne durch Spundwände und regelmäßigen Spülstößen (ca. 30 Mal im Jahr) könnten die Sedimente in dieser Gewässerrinne dauerhaft abgetragen werden.
Weitere Gründe von einer Erweiterung abzusehen, sind die Kosten bei der Entsorgung des belasteten Bodens. Das Wasser – und Schifffahrtsamt, welches in Teilbereichen unterhaltspflichtig ist, verlangt dafür eine wirtschaftliche Nutzung, wie sie zu Zeiten des Anlieferverkehrs der Kölln-Werke gegeben war.
Auch eine Vorabstimmung mit der unteren Wasser- und der unteren Naturschutzbehörde, verlief vom Grundsatz her positiv. Bei der Krückau handelt es sich um ein FFH-Gebiet, so dass diese Ansprüche ebenso zu berücksichtigen sind wie z.B. die Belange der Wasserrahmenrichtlinie.
Herr Schöne äußert Bedenken, dass die Spülstöße die Vegetation schädigen.
Herr Schmidt-Hilger führt hierzu aus, dass es eine Verträglichkeitsprüfung geben wird. Erst dann wird auch seitens der zu beteiligenden Behörden eine abschließende Aussage getroffen werden.

II. Nichtöffentlicher Teil der Sitzung

9. Verschiedenes

Es liegen keine Themen aus diesem Bereich vor.

Es wird vereinbart, dass die nächste Sitzung, welche für den 06.05. vorgesehen ist, um 17.30 Uhr an der Elsa-Brandström-Schule startet.
Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt Herr Schmidt-Hilger um 19.45 Uhr die Sitzung.

Im Auftrag

Hartwig
Protokollführerin